

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Bellinger	Vorname:	Anja
E-Mail-Adresse	esp_anja@yahoo.de		
Gastland	Irland		
Gasthochschule	University of Limerick		
Aufenthalt	von:	22.01.2009	bis: 20.05.2009

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Im Rahmen meines Studiums der Anglistik/Amerikanistik habe ich ein Semester an der University of Limerick in Irland im Zeitraum von Januar bis Ende Mai studiert.

Anreise

Viele Wege führen nach Limerick. Ich bin mit Ryanair von Berlin-Schönefeld nach Shannon geflogen, da der Flughafen Shannon am nächsten zu Limerick ist. Nachteil ist die Gepäckgrenze bei Ryanair, denn man darf maximal 15kg mitnehmen (aber dafür 10kg Handgepäck), was nicht wirklich viel ist für 4 Monate. Von Shannon aus kann man dann ein Taxi zur Uni nehmen, man bezahlt zwischen 40 und 50 Euro, was recht teuer ist oder man nimmt den Bus zur Busstation in Limerick (Linie 343 oder 51). Das ist zwar günstiger, aber man muss noch einige Straßen durch das City Center laufen, um zur Haltestelle für den Unibus (Linie 308 und 308A) zu kommen. Des Weiteren bietet Aer Lingus günstige Flüge nach Cork und Dublin an. Von dort aus kann man dann bequem mit dem Bus der irischen Gesellschaft buseireann nach Limerick fahren (für weitere Informationen siehe www.buseireann.ie).

Unterkunft

Man hat die Möglichkeit, sowohl off-campus als auch on-campus unterzukommen oder man sucht privat nach einer Wohngemeinschaft. Das hängt natürlich vom persönlichen Belieben ab. Die Universität bietet 5 sogenannte student villages an, die je nach Preis in Standard und Komfort variieren. Plassey and Kilmurry Village sind die günstigsten Studentendörfer, aber dafür auch die ältesten. In Plassey Village, wo ich gewohnt habe, teilt man sich ein Haus mit 3 oder 7 weiteren Studenten verschiedener Nationalitäten. Ich war in einem 8 Personen Haus untergebracht mit 3 Iren, 2 Amerikanerinnen und einer Belgierin und muss sagen, dass die 4 Personen Häuser wesentlich sauberer und ruhiger waren. Die irischen Mitstudenten legen nicht so viel Wert auf Sauberkeit. Auch feiern und trinken sie gern und sind nicht besonders rücksichtsvoll. Weitere on-campus Unterkünfte sind Dromroe, Thomond und Capavilla Village, die zwar teurer sind, dafür aber moderner eingerichtet und mit eigenem Bad ausgestattet sind. Jedes village verfügt über eine Waschküche. Waschmaschinen und Wäschetrockner benutzt man mittels Waschmarken (tokens), die man in der Dorfrezeption kaufen kann. Etwas außerhalb von der Uni gelegen, befinden sich die off-campus Wohnheime Brookfield Hall, Groody Student Park und Courtyard Student Village, die man aber tagsüber bequem per Shuttlebus erreichen kann, der regelmäßig zwischen Uni und den Wohnheimen pendelt.

UL

Die Universität Limerick ist relativ groß, hat aber den Vorteil, dass es nur einen Campus gibt und nicht wie die TU Chemnitz verschiedene Unterteile in der Stadt verstreut hat. Es gibt keine Mensa, dafür aber mehrere Restaurants und Cafeterias, wo die Preise jedoch deutlich höher sind als bei uns. Die Unibibliothek ist nicht besonders groß, auch ist das Regalsystem am Anfang etwas verwirrend und man darf nur 4 Bücher auf einmal ausleihen für insgesamt 2

Wochen. Das Ausleihen und wieder Zurückbringen der Bücher erfolgt alles elektronisch über Bildschirm und Scanner. Bei Fragen und Problemen kann man sich dennoch an das Personal wenden. Zum kopieren muss man sich Kopierkarten kaufen, die mit 4 Euro für 50 Kopien auch sehr teuer sind. Weiterhin befinden sich auf dem Campus ein Buchladen, zwei Pubs und ein Spar. Besonders beliebt unter den Studenten ist die Sports Arena, die über eine 50m Schwimmbahn, ein Fitnessstudio und eine Turnhalle verfügt. Mit einem Semesterticket von 105 Euro kann man alle Sportangebote so oft wie man will nutzen.

Als Erasmusstudent wählt man mindestens 3 und maximal 5 Module aus. 1 Modul setzt sich aus meistens 2 Vorlesungen und je nach Studiengang einem dazugehörigen Tutorial oder einer Lab zusammen. Im Vergleich zur TU hat man an der UL im Semester mehr zu tun. Man schreibt viele Essays, hat Zwischenprüfungen und Gruppenprojekte. Am Ende wird das Modul mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, Hausarbeiten werden keine geschrieben.

Land und Leute

Irland ist ein sehr teures Land. Vor allem bei den Lebensmitteln wird kräftig draufgeschlagen. Man sollte sich darauf einstellen, meist das Doppelte als in Deutschland dafür zu bezahlen. Die günstigsten Supermärkte sind Aldi und Lidl, die ca. 20 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt sind. Im Stadtzentrum befinden sich noch Tesco und Dunnes, die eine größere Auswahl bieten. Penneys ist ein sehr beliebter Laden zum Shoppen, ansonsten sind die Preise für Bekleidung genauso wie in Deutschland oder teurer. Für Alkohol muss man auch um einiges mehr bezahlen als bei uns. Weiterhin herrscht striktes Alkoholverbot auf der Straße.

Das Wetter in Irland ist typisch irisch. Regen ist immer garantiert, vor allem in den Wintermonaten kann es auch schon mal eine Woche durchregnen, also den Schirm nie vergessen, auch wenn die Sonne scheint, das Wetter schlägt immer ziemlich schnell um. Irland ist ein sehr sehenswertes Land und es ist für jeden etwas dabei, schöne Küsten, hübsche Städte aber auch Wanderer kommen auf ihre Kosten. Die Cliffs of Moher oder Connemara sind auf alle Fälle einen Besuch wert. Das nationale Busnetz ist gut ausgebaut und man kommt fast überallhin. Es lohnt sich immer, die Tickets online zu buchen, weil es günstiger ist. Dennoch ist es auch empfehlenswert, ein Auto zu mieten. Die Benzinpreise sind wesentlich niedriger als in Deutschland.

Fazit

Ich kann nur jedem empfehlen, die Möglichkeit zu nutzen und ins Ausland zu gehen. Dank Erasmus hat man auch keine Schwierigkeiten, Anschluss zu finden. Für Irland ist es wichtig zu wissen, dass man sich auf jeden Fall auf mehr Ausgaben einstellen muss. Man sollte sich auch rechtzeitig um die Unterkunft kümmern und sich auf viel Regen einstellen.